

Big Cities (Reihe)
Mexiko City: Wasser für alle (Sendung)
4688146 (DVD-Signatur Medienzentren)

Filmskript: Big Cities – Mexiko City: Wasser für alle

00:00:04 – 00:00:11 Insert: Mexiko City

00:35 --> 00:44 David Vargas, Vorsitzender Isla Urbana

In Mexiko City leben 750 000 Menschen ohne fließend Wasser. Im ganzen Land sind es zwischen 12 und 17 Millionen Menschen.

00:50 --> 01:05 Enrique Lomnitz, Generaldirektor Isla Urbana

Mexiko City erlebt eine dramatische Wasser-Krise, die immer gravierender wird; wir halten es deshalb für absolut notwendig, zu überdenken, wie die Stadt mit Wasser umgeht.

01:05 – 09 Kommentar

Laut UN werden 2030 40% des weltweiten Wasserbedarfs nicht gedeckt.

01:15 Insert (Zähler): 2 862 000 000 - 3 Milliarden

01:10 – 01:41 David Vargas (Schaubild)

70% des Wassers, das wir verbrauchen, ist Grundwasser. Jeden Tag entziehen wir dem Boden eine Wassermenge, die zwei bis drei Fußballstadien füllen würde - ein enormer Tagesverbrauch: fast 3 Milliarden Liter!. Wir entnehmen so viel Grundwasser, dass sich die Stadt absenkt. Die restlichen 30% des Wassers stammen aus dem Lerma-Cutzamala-System; allein die Pumpen für dieses Wasser verbrauchen so viel Energie wie die ganze Millionen-Stadt Puebla. 40% des Wassers, das so nach Mexiko City gelangt, gehen durch Lecks in den Rohrleitungen verloren.

01:45 – 02:04 Enrique Lomnitz

Unser Abwasser wird durch Rohre aus dem Tal von Mexiko herausgeleitet, und ergießt sich ungefiltert in den Fluss Tula. Obwohl wir eines der teuersten Wasserversorgungssysteme der Welt haben, haben viele Menschen nur unzureichenden Zugang zu Wasser.

02:06 - 18 Hiram García, Chefindgenieur Isla Urbana

In einigen Bezirken herrscht massive Wasserknappheit. Jeden Tag kommen Tanklaster mit Wasser dorthin; sie verursachen eine hohe Schadstoffbelastung. Das müsste nicht sein, aber sie sind eben ständig im Einsatz...

02:19 – 02:25 Enrique Lomnitz

Die Wasser-Krise sorgt für Konflikte, aber sie zwingt uns auch, nach Lösungen zu suchen.

00:02:01 – 02:05 Insert: Büro Isla Urbana

02:26 – 02:51 Carmen Hernández, Verwaltungsdirektorin Isla Urbana

Die Initiative *Isla Urbana* hat es uns ermöglicht, Wasser in Bezirke zu bringen, die nicht an die städtische Wasserversorgung angeschlossen sind.

Big Cities (Reihe)
Mexiko City: Wasser für alle (Sendung)
4688146 (DVD-Signatur Medienzentren)

Isla Urbana hat stets an zwei Fronten gearbeitet. Zum einen sind wir eine Non-Profit-Organisation und unterstützen Familien, die es alleine nicht schaffen. Zum anderen sind wir ein Unternehmen, das Anlagen zur Regenwasser-Gewinnung entwickelt, verkauft und installiert.

02:51 – 02:56 Enrique Lomnitz

Vor allem installieren wir die Anlagen in einkommensschwachen Haushalten.

02:56 – 03:10 Carmen Hernández

Wir machen diese Technik für Familien erschwinglicher. Jeder, der zuhause einen Wassertank hat, kann so – auf vergleichsweise einfache Art – Wasser gewinnen, ohne sich bis an sein Lebensende verschulden zu müssen.

03:10 – 03:26 Enrique Lomnitz

Wir glauben, dass unser Konzept in Mexiko-City für einen nachhaltigeren Umgang mit Wasser sorgen wird. Es sieht vor, dass das Regenwasser, das aktuell in den Abwasserkanälen landet, in Wassertanks gesammelt und in den Haushalten und öffentlichen Gebäuden der Stadt genutzt wird.

03:46 – 04:00 Radiosprecher

Guten Tag, es ist 19.20 Uhr. Die Nationale Wasser-Behörde führt Reparaturen am Cutzamala-System durch. Deshalb wird ab Donnerstag in 416 Stadtvierteln von Mexiko-City das Wasser abgestellt.

04:02 – 04:10 Radiosprecher

Wegen der Reparaturen, die bis nächsten Sonntag, den 31. Januar, andauern, werden 4,5 Millionen Menschen ohne das lebenswichtige Element sein.

04:16 – 04:25 Enrique Lomnitz

In vielen Vierteln der Stadt herrscht Wassermangel; und wir erkennen nicht, dass das, was wir so dringend brauchen, einfach vom Himmel fällt.

04:26 – 04:28 TV-Nachrichten, Sprecher 1

Im Tal von Mexiko ist kein Ende des Regens in Sicht...

04:29 – 04:31 TV-Nachrichten, Sprecher 2

Das Abwassersystem ist zusammengebrochen...

04:31 – 04:44 Hiram García

Wir könnten den Verlust von viel Wasser verhindern; das hätte sogar für diejenigen einen positiven Effekt, die selbst kein Regenwasser gewinnen; denn das Abwassersystem würde entlastet und die Überschwemmungen würden zurückgehen.

04:57 Insert: Bezirk Tlalpan**04:58 – 05:20 Renata Fenton, Leiterin Design-Abteilung, Isla Urbana**

Viele Leute denken: „Das geht mich nichts an“, „Das ist nicht mein Problem“, „Das trifft andere“,

Big Cities (Reihe)
Mexiko City: Wasser für alle (Sendung)
4688146 (DVD-Signatur Medienzentren)

“Andere, aber nicht mich”. Aber genau das ist ein Irrtum; was wir für ein Problem der Anderen halten, betrifft bald uns selbst, oder?

05:20 Insert: Bezirk Xochimilco**05:27 – 04:39 Bauer**

Das ist Regenwasser. Wenn es regnet, fülle ich die Flaschen; ich stelle sie mit einem Trichter raus und lagere sie. Während der Trockenzeit gieße ich damit meine Pflanzen, und was auch immer...

05:42 – 06:18 David Vargas

Wir sollten schauen, wie hoch der Prozentsatz der Menschen in jedem größeren Bezirk ist, die keinen Zugang zu Wasser haben. Als erstes kommt Tlalpan; dort haben 38% der Menschen keinen Zugang zur städtischen Wasserversorgung.

Iztapalapa kommt an dritter Stelle; dort sind es 11%. Wir glauben, dass wir das Problem mit diesem „Hybrid-Modell“ am besten in großem Stil angehen können. Wir planen jetzt 3000 Anlagen in Iztapalapa.

06:19 – 06:46 Enrique Lomnitz

Mit 3000 Anlagen erreichen wir – bei durchschnittlich fünf Personen pro Haushalt – 15 000 von 26 000 Einwohnern. Das bedeutet, dass dieses Projekt mehr als der Hälfte der Bevölkerung, die bisher nicht an die Wasserversorgung angeschlossen ist, helfen würde. Vielleicht müssen wir Kombi-Lösungen entwickeln, den Schulen also eine Art Fahrplan für nachhaltigen Umgang mit Wasser *und* die Regenwasser-Gewinnung anbieten. Vielleicht sollten wir uns sogar direkt an das Bildungsministerium wenden.

06:47 – 06:54 David Vargas

Die Regierung interessiert sich vor allem für den Kostenaspekt. Und der größte Vorteil der Regenwasser-Gewinnung zeigt sich hier.

06:54 Insert: Mexiko City**06:55 – 07:17 David Vargas**

In Mexiko-City gibt es zahlreiche Wassertanks; sie decken schon 70% der Kosten für eine Anlage zur Regenwasser-Gewinnung. Wir brauchen dann nur noch ein paar Rohre und Filter, die zwei Klempner an einem Tag installieren können. Der Kostenvorteil ist enorm! Es ist, als käme man in eine Stadt, in der schon überall Sonnenkollektoren sind; man braucht nur noch Batterien, dann hat man Strom...

07:18 – 07:20 Carmen Hernández

Guten Morgen!

07:22 – 07:24 Mann mit Bart

Ich brauche zwei Freiwillige.

Big Cities (Reihe)
Mexiko City: Wasser für alle (Sendung)
4688146 (DVD-Signatur Medienzentren)

07:24 – 07:25 Kinder

Ich!

07:25 Mann mit Bart

Wer?

07:26 Kinder

Ich!

07:28 Insert: Schule Cenobia Garcia Nava, Milpa Alta

07:31 – 07:33 Carmen Hernández

Ist bei euch das Wasser knapp?

07:33 Kinder

Ja!

07:34 – 07:40 Carmen Hernández

Wusstet ihr, dass eure Schule seit zwei Wochen eine Anlage zur Regenwassergewinnung hat?

07:41 Kinder

Nein.

07:44 – 07:57 Carmen Hernández

Seht ihr diese Fallrohre? Durch diese Rohre fließt der Regen, der auf das Dach fällt. Das erste Wasser reinigt das Dach und den Himmel. Wollt ihr mit schmutzigem Wasser duschen?

07:57 – 07:58 Kinder

Nein!

07:59 – 08:06 Carmen Hernández

Nein; deshalb nutzen wir für das Regenwasser diese Tanks, die so genannten "Tlaloques".

08:08 – 08:18 Hiram García

Die "Tlaloques" sind eine denkbar einfache Technik, um die ersten Liter Regenwasser heraus zu filtern, also die, die am stärksten verschmutzt sind.

08:19 – 08:30 Carmen Hernández

Wenn das Regenwasser allen Schmutz weggewaschen hat und sauberes Regenwasser herunter kommt, dann landet es in diesem Tank...

08:34 – 09:05 Mann mit Bart singt *Untertitel*

Komm, mein Freund und höre,
hier kannst du lernen,

Big Cities (Reihe)
Mexiko City: Wasser für alle (Sendung)
4688146 (DVD-Signatur Medienzentren)

wie du deine Anlage wartest.
Pass gut auf!
Reinige dein Dach.
Ein Besen wird dir helfen,
Rohre und Dachrinnen
werden immer sauber sein.

Auch der Filter muss
frei von Blättern sein.
Vergesst den Tlaloque nicht.
Er filtert den Regen...

09:07 – 09:15 Jennifer White, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit, Isla Urbana

Als gemeinnützige Organisation sind wir immer auf der Suche nach Geldmitteln, um unsere Anlagen zu subventionierten Preisen installieren zu können.

09:17 – 09:27 Carmen Hernández

Regenwasser allein genügt natürlich nicht, um einen Haushalt ein ganzes Jahr lang zu versorgen; aber für fünf bis sechs Monate können Familien damit auskommen.

09:30 Insert: Fahrt nach Tlalpan

09:39 – 09:43 Kommentar

In den letzten fünf Jahren wurden 2800 Anlagen installiert.

09:44 – 09:56 Ältere Frau

Der Wassermangel ist das größte Problem. Während der Trockenzeit bezahlen wir für eine Tankladung bis zu 1300 Dollar. Obwohl wir zahlen, dauert es manchmal ein, zwei, oder sogar drei Monate bis der Tanklastert kommt.

09:58 Kommentar

Rund 21 000 Menschen haben von den Anlagen profitiert.
220 Millionen Liter Wasser wurden gewonnen.
22 000 Tankfahrzeuge weniger waren im Einsatz.

10:20 – 10:40 Enrique Lomnitz

Anstatt eine gigantische Infrastruktur mit passiven Nutzern zu schaffen, können wir die Lage umkehren; wir übertragen den Bürgern die Verantwortung für das Wasser-Problem, und stärken auch unsere Position gegenüber einem System, über das wir zur Zeit keine Kontrolle haben.

10:42 – 10:52 Carmen Hernández

Die Menschen haben Angst, dieses Wasser zu nutzen, aber wenn eine Familie sieht, wie klar das Wasser in ihrer Zisterne ist, dann macht uns das glücklich.

10:53 – 10:58 Bauer

Big Cities (Reihe)
Mexiko City: Wasser für alle (Sendung)
4688146 (DVD-Signatur Medienzentren)

Jetzt, wo ich die Anlage habe, werde ich den Schlauch anbringen. Ich schätze, es sind schon viertausend Liter drin.

10:59 – 11:06 Enrique Lomnitz

Wasser ist etwas so Grundlegendes und Wesentliches, dass wir es manchmal als selbstverständlich ansehen, aber wer braucht es nicht?

11:07 – 11:17 David Vargas

Für uns alle ist das eine Chance. Es gibt Tausende, ja Millionen von Menschen, die sich für solche Projekten engagieren; damit können wir wirklich die Welt verändern.

11:36 Abspann